

VBR

Serie 1

Prüfungsdauer: 180 Minuten

Hilfsmittel: ZGB / OR (ohne Handnotizen)
Taschenrechner (nicht programmierbar)

Name: _____ Vorname: _____

Kand.-Nummer: _____ Klasse: _____

Übersicht

	Themen	Mögliche Punkte	Erzielte Punkte
Teil 1	Grundlagen der Betriebs- und Rechtskunde		
	1. Diverse Themen	6	
	2. Marktgrössen	4	
	3. Wertpapiere	4	
	4. Versicherungen	8	
	5. Familien- und Erbrecht	8	
	Total Teil 1	30 Punkte	
Teil 2	Fall zur Betriebs- und Rechtskunde		
	1. Marketing und Unternehmungsmodell	15	
	2. Gebrauchsüberlassungsverträge	4	
	3. Allg. Vertragslehre / Veräusserungsverträge	11	
	4. Gesellschaftsrecht	10	
	Total Teil 2	40 Punkte	
Teil 3	Volkswirtschaftslehre	30 Punkte	
	TOTAL	100 Punkte	
		NOTE	

Examinator/Examinatorin

Experte/Expertin

Teil 1:
Grundlagen der Betriebs- und Rechtskunde

30 Punkte

1. Diverse Themen

6 Punkte

Bei den folgenden Aufgaben ist immer nur eine Antwort richtig. Kreuzen Sie diese an. (je 1P)

- a) Organisationslehre: Die Kontrollspanne ...
- ☐ zeigt dem Geschäftsführer an, wie viele Angestellte die Firma hat.
 - ☐ ist bei Unternehmungen mit einer flachen Aufbauorganisation tendenziell grösser.
 - ☐ muss vergrössert werden, wenn der Vorgesetzte entlastet werden soll.
- b) Bei dieser Forderung kann die Verjährungsfrist weniger als 5 Jahre betragen:
- ☐ Kapitalzinsen
 - ☐ Honorarforderungen des Anwalts
 - ☐ Forderung aus unerlaubter Handlung
- c) Dieser Teil der Rechtsordnung gehört zum öffentlichen Recht:
- ☐ Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz
 - ☐ Familienrecht
 - ☐ Personenrecht
- d) Welche Aussage zur Finanzierung ist richtig?
- ☐ Um eine hohe Unabhängigkeit zu erzielen, sollte die Unternehmung möglichst viel Fremdkapital aufnehmen.
 - ☐ Die Überprüfung der Bonität umfasst die Kreditfähigkeits- sowie die Kreditwürdigkeitsprüfung.
 - ☐ Die Herausgabe von Obligationenanleihen erhöht den Eigenfinanzierungsgrad.
- e) Welche Aussage zum Mietrecht ist richtig?
- ☐ Kündigt der Vermieter eine Familienwohnung, so ist die Kündigung rechtsgültig, wenn er diese in Briefform in separaten Couverts an die Ehefrau und den Ehemann sendet.
 - ☐ Ein Mietvertrag einer Wohnung ist nur schriftlich gültig.
 - ☐ Bei befristeten Mietverhältnissen kann der Mieter auf eine schriftliche Kündigung verzichten.
- f) Welche Aussage zu den Bankgeschäften ist richtig?
- ☐ Das Wechseln von fremden Währungen gehört zu den indifferenten Bankgeschäften.
 - ☐ Das indifferente Bankgeschäft nennt man auch Passivgeschäft.
 - ☐ Die Entgegennahme von Spargeldern gehört zum Aktivgeschäft einer Bank.

2. Marktgrössen

4 Punkte

In einem Land beträgt der Marktanteil des Autoproduzenten "DynamicStar" 7.5% (2014), was einer Stückzahl von jährlich 36'000 verkauften Fahrzeugen entspricht. Das Land hat 30 Millionen Einwohner, wovon 8.4 Millionen noch nicht volljährig sind und somit noch keinen Führerschein erwerben können. Von den Erwachsenen können sich 2.3 Millionen ein Auto entweder nicht leisten oder sie haben kein Bedürfnis danach. Gegenüber dem Vorjahr ist das Marktvolumen im Jahr 2014 um 2.0% gewachsen. Die abgesetzte Menge des Autoproduzenten "ElectroVision" ist im gleichen Jahr um 500 Stück gestiegen, obwohl der Marktanteil gleich geblieben ist.

- a) Wie gross ist das mengenmässige Marktvolumen 2014? (1P)

- b) Wie gross ist das mengenmässige Marktpotenzial 2014? (1P)

- c) Wie gross ist der prozentuale Marktanteil von "ElectroVision" im Jahr 2014 (auf zwei Dezimalstellen genau)? (2P)

3. Wertpapiere

4 Punkte

- a) Der neue Geschäftsführer der Supreme AG plant eine Ausweitung der Geschäftstätigkeit ins Ausland. Für die Finanzierung dieses Schrittes sieht er zwei Möglichkeiten: die Ausgabe einer Wandelanleihe oder die Ausgabe einer Obligationenanleihe.

Erklären Sie je einen Vorteil der beiden Wertpapiere im Vergleich zum anderen Wertpapier aus der Sicht der Supreme AG. (2P)

Vorteil der Wandelobligation gegenüber der Anleihensobligation:

Vorteil der Anleihensobligation gegenüber der Wandelobligation:

- b) Für die Eurex-Aktienoptionen Supreme AG N (Namenaktien) wurden im Jahr 2014 folgende Kurse notiert:

Strike	Call		
	Juni	Juli	August
51	2.1	3.0	3.8
52	1.6	2.4	3.2
53	0.7	1.5	2.3

Put		
Juni	Juli	August
1.2	1.9	2.6
1.6	2.3	3.1
2.7	3.4	4.1

Alle Kursangaben gelten in CHF für eine Option und das Ausübungsverhältnis beträgt 1:1.

Berechnen Sie den Breakeven für den Käufer einer Call-Option mit Strike 52 und Verfall Juli (ohne Berücksichtigung von Bankspesen)? Der Lösungsweg ist aufzuzeigen. (2P)

4. Versicherungen

8 Punkte

Die Familie Stierli wohnt in einer Eigentumswohnung in Wetzikon (ZH). Lukas Stierli (42) arbeitet als Bankangestellter und verdient mit seinem unbefristeten Arbeitsverhältnis CHF 150'000.- brutto pro Jahr. Seine Ehefrau Laura Stierli (40) ist als selbständige Unternehmensberaterin tätig und kann damit jährlich CHF 60'000.- brutto zum Haushaltseinkommen beisteuern. Der gemeinsame Sohn Nico (14) geht noch zur Schule.

- a) Entscheiden Sie durch ankreuzen, wer bei den folgenden Versicherungen **obligatorisch** versichert ist. (3P)

	Versicherung	Lukas	Laura	Nico	niemand
a1)	Pensionskasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
a2)	Privathaftpflichtversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
a3)	Krankenkasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- b) Ergänzen Sie die unten stehende Tabelle gemäss den folgenden Fragestellungen. (2P)

- b1) In einer Quartierstrasse übersieht Laura Stierli den Rechtsvortritt eines Porschefahrers. Welche Versicherung deckt den Schaden im Umfang von CHF 9'000.- am Porsche des korrekt fahrenden Autolenkers?
- b2) Lukas Stierli erkrankt an einer mysteriösen Infektion und wird vom Arzt für 4 Monate krankgeschrieben. Nach Ablauf von zwei Monaten teilt ihm sein Arbeitgeber mit, dass die Lohnfortzahlungspflicht gemäss Arbeitsvertrag erfüllt sei und somit kein Lohn mehr bezahlt werden müsse. Welche Versicherung deckt allenfalls den künftigen Lohnausfall?

	Versicherung	Personenvers.	Sachvers.	Vermögensvers.
b1)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b2)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- c) Der gesamte Hausrat der Familie Stierli wurde zu einem Wert von CHF 120'000.- versichert, der Wiederbeschaffungswert des Hausrats beträgt jedoch CHF 150'000.-.
- c1) Bezeichnen Sie den vorliegenden Sachverhalt mit dem richtigen Fachbegriff? (1P)
-

- c2) Durch einen selbstverschuldeten Wasserschaden in der Familienwohnung werden Teile des Mobiliars beschädigt. Schadenssumme: CHF 12'000.-. Berechnen Sie den von der Versicherung zur Deckung des Schadens ausbezahlten Betrag. Der Rechnungsweg muss ersichtlich sein. (2P)

5. Familien- und Erbrecht

8 Punkte

Nach zwei Jahren gemeinsamen Wohnens und nach über sechs Jahren Partnerschaft hat Moritz im Januar Michelle ganz überraschend einen Heiratsantrag gemacht. Die Verlobung war perfekt und die Hochzeit im April ein Traum in Weiss. Die Flitterwochen mit einer Rundreise in Indonesien und Badeferien auf Bali waren traumhaft und Michelle bringt sogar eine Überraschung mit aus den Flitterwochen: sie ist schwanger. Jetzt geht es an die weitere Zukunftsplanung.

- a) Michelle und Moritz wollen wissen, in welchem Güterstand sie eigentlich leben. Moritz behauptet, dass sie im ordentlichen Güterstand leben und Michelle behauptet, dass sie im Güterstand der Errungenschaftsbeteiligung leben. Kreuzen Sie an, wer Recht hat (nur ein Kreuz machen). Michelle und Moritz haben keinen Ehevertrag abgeschlossen. (1P)

- ☐ Michelle
☐ Moritz
☐ Beide
☐ Keiner von beiden

Moritz versteht nicht, was eine Errungenschaftsbeteiligung ist. Michelle erklärt ihm diesen Güterstand und zeigt ihm anhand von verschiedenen Beispielen auf, wie das Vermögen bei einer allfälligen Trennung aufgeteilt wird.

- b) Kreuzen Sie an, was bei einer allfälligen Trennung in die Errungenschaft bzw. in das Eigengut von Michelle oder Moritz gehört. (3P)

Gegenstand	Eigengut Michelle	Eigengut Moritz	Errungenschaft
Ein Fernseher , der während der Ehe von Moritz Lohn gekauft und im gemeinsamen Schlafzimmer aufgehängt wird.			
Der Ehering von Michelle.			
Der Oldtimer , den Michelle von ihrem Grossvater während der Ehe geerbt hat.			
Moritz erhielt während der Ehe von seiner Grosstante Wertpapiere im Wert von CHF 25'000.- geschenkt.			
Moritz hat die geschenkten Wertpapiere der Grosstante während der Ehe mit CHF 10'000.- Gewinn verkaufen können.			
Die Pensionskassengelder , die Moritz während der Ehe verdient hat.			

- c) Noch im gleichen Jahr verunfallt Michelle's Vater Tobias bei einer Gebirgstour tödlich. Er hinterlässt seine Ehefrau Monika, seine Kinder Michelle und Dominik, eine Tochter Nicole aus erster Ehe, seine geschiedene erste Frau Sandra, seine Mutter Barbara sowie seinen Bruder Christian. Sein Vater Hans ist bereits vorverstorben. Aus dem Testament von Tobias geht hervor, dass Christian nichts erben soll und Monika sowie Nicole auf den Pflichtteil gesetzt werden.

Hinweis: Stellen Sie als Hilfe die Familienstruktur grafisch dar, sie wird aber nicht bewertet.

Zeigen Sie in der folgenden Tabelle die Erbteilung unter Berücksichtigung des Testaments auf. Weisen Sie dabei die einzelnen Erbansprüche pro Person sowie das Total der frei verfügbaren Quote jeweils als Bruchteile der Erbmasse aus. (4 Punkte)

Personen	Erbanspruch

Total frei verfügbare Quote:	
---	--

Teil 2:
Fall zur Betriebs- und Rechtskunde

40 Punkte

Hinweis:
Verschaffen Sie sich zuerst einen Überblick zu den Fragestellungen.
Lesen Sie danach den Text der Beilage.

Fragen und Aufträge zur Fallstudie Nestlé

1. Marketing und Unternehmungsmodell

15 Punkte

- a) Ergänzen Sie die Lücken in der unten stehenden Tabelle zu den Produkt- und Marktzielen von Nestlé unter der Führung des Firmengründers Henri Nestlé (Stichworte genügen). Beziehen Sie sich auf die Informationen in der Beilage. (3P)

Marktziele:	Produktziele:
1) Bedürfnis	1) Produkt
	Milchpulver
2) Marktsegment/Kundengruppe	2) Sortiment
3) Marktanteil	3) Produktmenge
Nur ein Konkurrenzprodukt	Stark zunehmend

- b) Nennen Sie zwei Argumente, warum Henri Nestlé als "begnadeter Markenstrategie" bezeichnet wird. (2P)

Argument 1:

Argument 2:

- c) Geben Sie zwei sich unterscheidende Bedingungen **mit** Beispielen für das Produkt "Milchpulver" an, welche nach Henri Nestlé für eine erfolgreiche Vermarktung notwendig sind (ohne Produktqualität!). Nehmen Sie dabei Bezug auf die Beilage. (4P)

1. Bedingung:

Beispiel:

2. Bedingung:

Beispiel:

Die Nestlé S.A. hat anlässlich des runden Geburtstags des Konzerngründers Henri Nestlé eine grossangelegte Imagekampagne gestartet: "Qualität nehmen wir persönlich".

- d) Ordnen Sie die Kampagne dem richtigen Feld im Unternehmungskonzept zu (ankreuzen). (1P)

	Leistungs- wirtschaftlicher Bereich	Finanzwirtschaftlicher Bereich	Sozialer Bereich
Ziele	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- e) Der Fokus der Imagekampagne wurde neu ausgerichtet. Argumentieren Sie, warum die Kampagne eher zu Public Relations als zur Werbung gehört. (2P)

- f) Nennen Sie die Umweltsphäre, aus welcher die meisten in der Beilage genannten Gegner der Kampagne stammen. (1P)

Die meisten Gegner kommen aus der Umweltsphäre.

- g) Beschreiben Sie den Zielkonflikt zwischen den Anspruchsgruppen "Investoren" und den in der Beilage genannten "Kritikergruppen". (2P)

2. Gebrauchsüberlassungsverträge

4 Punkte

Henri Nestlé brauchte für die Produktion seines "Kindermehl's" Maschinen, welche er zu Beginn mit dem Geld seiner Schwiegermutter finanzierte.

- a) Wie hoch ist der Zinssatz in Prozent nach dem heutigen Gesetz, wenn die Schwiegermutter das Geld als privates Darlehen zur Verfügung stellte? Geben Sie auch den entsprechenden Gesetzesartikel inkl. Absatz an. (2P)

Zinssatz in Prozent:

Gesetz: _____ Artikel: _____ Absatz: _____

- b) Beurteilen Sie folgende Aussage: *"Bei einem Darlehen wird der Geldbetrag ausgeliehen, d.h. es muss dasselbe Geld wieder zurückerstattet werden; es erfolgt kein Eigentumsübergang wie beim Kaufvertrag"*.

Kreuzen Sie an, ob diese Aussage richtig oder falsch ist. Geben Sie den entsprechenden Gesetzesartikel inkl. Absatz und eine Kurzbegründung an. (2P)

- ☐ richtig
☐ falsch

Gesetz: _____ Artikel: _____ Absatz: _____

Begründung:

3. Allgemeine Vertragslehre / Veräusserungsverträge

11 Punkte

- a) Geben Sie die Formvorschriften folgender Veräusserungsverträge gemäss Gesetz korrekt an **oder** nennen Sie den entsprechenden Gesetzesartikel. (3P)

Nr.	Aussage	Formvorschrift <u>oder</u> Gesetzesartikel
1.	Henri Nestlé hat sich einen Teil des Geldes als rechtsgültig einforderbare Schenkung zusichern lassen.	
2.	Henri Nestlé hat einige Maschinen und Anlagen aus seinem Privatvermögen der Nestlé AG verkauft.	
3.	Henri Nestlés Schwiegermutter hat ein Gebäude aus ihrem Privatvermögen der Nestlé AG verkauft.	

- b) Für die Produktion von Milchpulver braucht es Rohmilch. Die noch junge Unternehmung Nestlé AG kauft seit einem Jahr regelmässig die Rohmilch des Bauern Kurtli Weiss. Die Rohmilch wird vereinbarungsgemäss täglich morgens um 07:00 Uhr bei der Verladerampe der Nestlé abgegeben. Am 9. Mai steht der Lieferant Kurtli Weiss wie üblich bereit zur Übergabe der Milch. Der Lagerist, welcher die Milch normalerweise entgegennimmt, weist die Lieferung zurück mit den Worten: "Die Produktion hatte einen Unterbruch und daher braucht es deine heutige Lieferung nicht. Du kannst deine Milch erst am nächsten Tag wieder liefern".

Welche Rechte hat der Lieferant Kurtli Weiss in diesem Fall? Begründen Sie Ihre Antwort mit Hilfe des Gesetzes (Gesetzesartikel nennen). (2P)

Gesetz: _____ Artikel: _____

Rechte des Lieferanten:

- d) Beim Verkauf des "Kindermehls" im Verkaufsladen kommt in bestimmten Fällen die Gewährleistungspflicht des Verkäufers zur Anwendung. Gehen Sie davon aus, dass der Käufer seine Verpflichtungen wahrgenommen hat und der Verkäufer in folgenden Situationen Gewähr leisten muss.

Welche Art der Gewährleistung ist für folgenden Situationen angepasst bzw. sinnvoll? Tragen Sie den **rechtlichen Fachbegriff** der entsprechenden Gewährleistung **inkl. Gesetzesartikel** in die unten stehende Tabelle ein. (2P)

Nr.	Situation	Fachbegriff der Gewährleistung des Verkäufers und Gesetzesartikel
1.	Das gekaufte Kindermehl ist verdorben und der Käufer braucht für das Überleben seines Kindes dringend brauchbares Kindermehl.	
2.	Das gekaufte Kindermehl im 6er Pack ist brauchbar, allerdings weisen zwei Verpackungen Mängel auf. Der Inhalt ist aber einwandfrei.	

4. Gesellschaftsrecht

10 Punkte

Marquis, Monnerat und Roussy, drei Geschäftsfreunde von Henri Nestlé, gründeten im Jahr 1875 eine Aktiengesellschaft, die Nestlé S.A. mit Sitz in Vevey. Kurze Zeit später verkaufte Henri Nestlé seine gesamte Unternehmung an die Nestlé S.A. Bei der Wahl der Rechtsform spielte das Kriterium der Finanzierung eine besonders wichtige Rolle.

- a) Was war - gemäss Beilage - der betriebswirtschaftliche Hauptgrund für die hohe Wichtigkeit des Kriteriums "Finanzierung"? (1P)

- b) Erklären Sie mit jeweils mindestens einem Satz, warum die beiden Aussagen korrekt sind. (2P)

Nr. Aussagen	
1.	Die Rechtsform der Aktiengesellschaft eignet sich für die Kapitalbeschaffung der Unternehmung Nestlé besonders, weil die Ausgabe von Aktien die Beschaffung von grossen Kapitalien einfacher ermöglicht als andere Rechtsformen.
Erklärung:	
2.	Die Rechtsform der Aktiengesellschaft eignet sich für die Kapitalbeschaffung der Unternehmung Nestlé besonders, weil keine persönliche Haftung der Aktionäre vorhanden ist.
Erklärung:	

- c) Die Gründergemeinschaft stellt bis zur Konstitution der Aktiengesellschaft eine einfache Gesellschaft dar.

Nennen Sie die Tatbestandsmerkmale (TBM) der einfachen Gesellschaft und wenden Sie die TBM auf den konkreten Sachverhalt (Gründungsphase der Nestlé S.A.) an. (4P)

Tatbestandsmerkmale	Anwendung auf Sachverhalt

- d) Bei der Ausarbeitung der Statuten für die Nestlé S.A. einigen sich die drei Gesellschafter auf ein Aktienkapital in der Höhe von CHF 200'000.-. Marquis soll Aktien für CHF 40'000.- und Monnerat und Roussy für je CHF 80'000.- zeichnen. Alle drei Gründer sollen aber über die gleiche Anzahl Stimmen verfügen.

Nennen Sie für den vorliegenden Fall die zwei möglichen Aktienarten (Fachbegriffe) und für jede Aktienart einen möglichen Nennwert in CHF. (2P)

Aktienart 1:

Nennwert:

Aktienart 2:

Nennwert:

- e) Über die Beschlussfassung an der GV gibt OR 703 Auskunft. Handelt es sich dabei um zwingendes oder dispositives Recht? Begründen Sie Ihre Antwort. (1P)

☐ zwingend

☐ dispositiv

Begründung:

Teil 3: Volkswirtschaftslehre

30 Punkte

Name: _____ Vorname: _____

Kand.-Nummer: _____ Klasse: _____

Übersicht

Teil 3	Themen	Mögliche Punkte	Erzielte Punkte
	Grundlagen	10 Punkte	
	Fälle zur Volkswirtschaftslehre		
	1. Marktmodell	10 Punkte	
	2. Konjunktur und Wachstum	10 Punkte	
	Total Fälle zur Volkswirtschaftslehre	20 Punkte	
	TOTAL Teil 3	30 Punkte	

Examinator/Examinatorin

Teil 3: Volkswirtschaftslehre

30 Punkte

Grundlagen

10 Punkte

Bei den nachstehenden Aufgaben ist jeweils nur eine Antwort richtig. Kreuzen Sie diese an. (je 1P)

- 1) Durch welche Massnahme der SNB kann eine Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro abgeschwächt werden?
☐ Verkauf von Euros gegen Schweizer Franken
☐ Erhöhung des Repo-Satzes
☐ Senkung der Leitzinsen
- 2) Hauptziel der SNB ist:
☐ Erhaltung der Preisniveaustabilität
☐ Förderung eines maximalen Wirtschaftswachstums
☐ Erhaltung stabiler Wechselkurse
- 3) Welche Aussage ist richtig?
☐ Inflation erhöht die Kaufkraft des Geldes.
☐ Inflation verkleinert die Schulden real.
☐ Inflation benachteiligt Immobilieneigentümer.
- 4) Welche Aussage bezüglich der Zahlungsbilanz ist richtig?
☐ Sind die Exporte von Sachgütern grösser als die Importe, entsteht in der Bilanz Waren (= Handelsbilanz) ein Defizit.
☐ Wenn ein Land in der Ertragsbilanz ein Defizit ausweist, verschuldet sich das Land gegenüber dem Ausland.
☐ Wenn ein Land in der Kapitalverkehrsbilanz einen Überschuss ausweist, exportiert das Land mehr Kapital als es importiert.
- 5) Welche Aussage zur Lorenzkurve bezüglich Einkommensverteilung ist richtig?
☐ Die Lorenzkurve zeigt, wie leistungsgerecht die Verteilung ist.
☐ Die Lorenzkurve stellt die absoluten Verteilungsunterschiede grafisch dar.
☐ Die Lorenzkurve stellt die relative Verteilung grafisch dar.
- 6) Eine mögliche Auswirkung der Globalisierung ist:
☐ die abnehmende Mobilität von Arbeit und Kapital
☐ eine Abnahme der weltweiten Konkurrenz
☐ eine Zunahme der internationalen Arbeitsteilung
- 7) Zu den marktkonformen Staatseingriffen gehören:
☐ Subventionen
☐ Kontingentierung
☐ Höchstpreisvorschriften

- 8) Welche Aussage zum "magischen Vieleck" ist richtig?
- ☐ Zwischen den Zielen "Sozialer Ausgleich" und "Wirtschaftswachstum " besteht eine Zielneutralität.
 - ☐ Zwischen den Zielen "Ökologische Ziele" und "Ausgeglichene Zahlungsbilanz" besteht Zielharmonie.
 - ☐ Zwischen den Zielen "Preisstabilität" und "Vollbeschäftigung" besteht ein Zielkonflikt.
- 9) Welche Aussage zur Europäischen Währungsunion ist richtig?
- ☐ Der Wegfall des Wechselkursrisikos fördert in den Euro-Ländern die vermehrte Spezialisierung in der Produktion und damit das Wachstum in den einzelnen Ländern.
 - ☐ Die erhöhte Preistransparenz verstärkt den Wettbewerb und reduziert dadurch den Konkurrenzdruck unter den Unternehmen.
 - ☐ Es gibt nur noch eine europäische Geldpolitik. Durch die unterschiedlichen Zinssätze ist es den Euro-Ländern dennoch möglich, auf ihre konjunkturelle Entwicklung Einfluss zu nehmen.
- 10) Welche Aussage ist richtig?
- ☐ "Mobility Pricing"* fördert den Verkehr zu den Stosszeiten.
 - ☐ "Mobility Pricing" gehört zu den staatlichen Instrumenten der Verhaltenssteuerung.
 - ☐ "Mobility Pricing" ermöglicht die Internalisierung der externen Kosten über Preisanreize.

* Mobilität einen Preis geben

Fälle zur Volkswirtschaftslehre

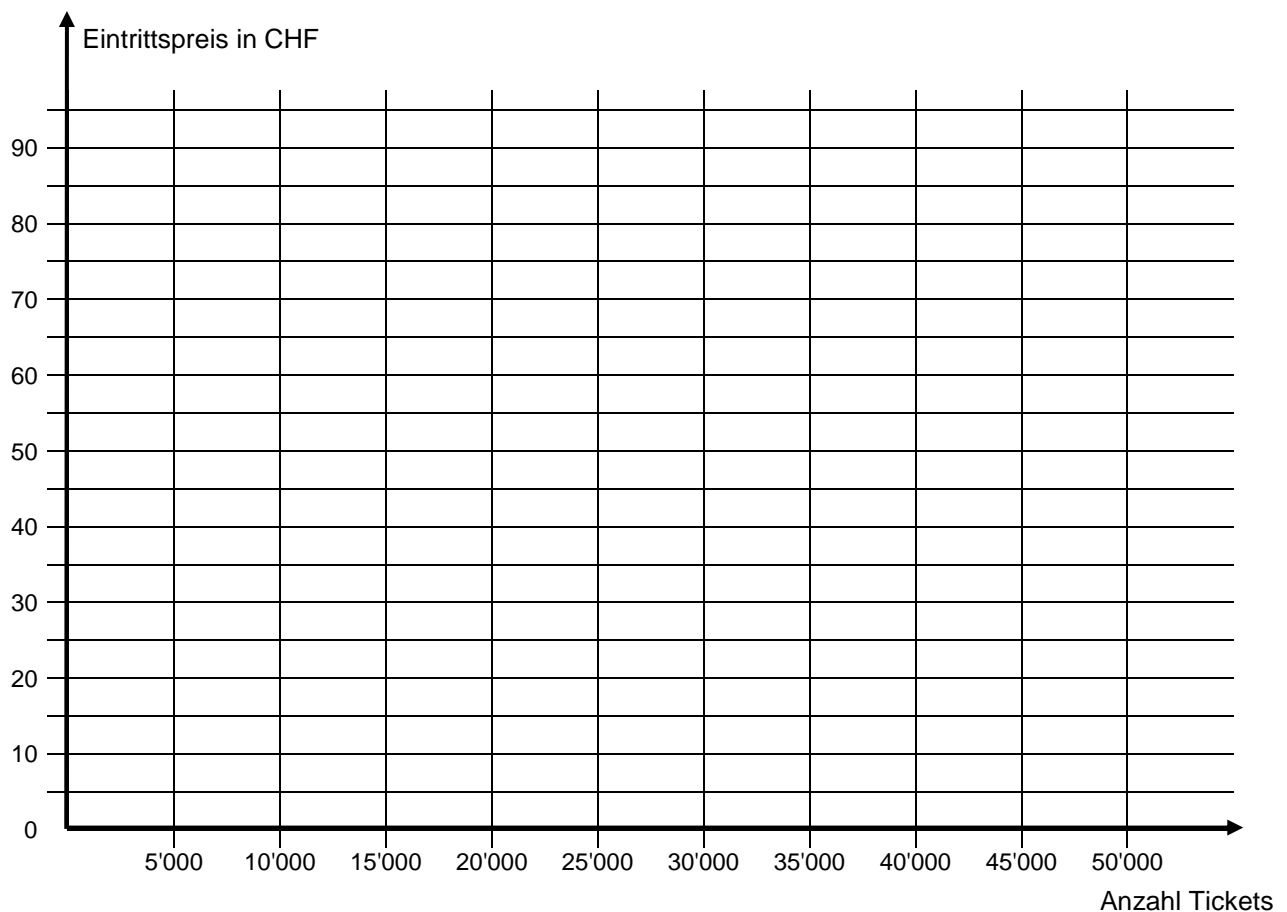
20 Punkte

1. Marktmodell

10 Punkte

Ein Sportstadion fasst maximal 20'000 Zuschauer (Steh- und Sitzplätze). An normalen Liga-Spielen der Heimmannschaft besteht eine Nachfrage nach Eintritten je Spiel gemäss folgender Tabelle (Annahmen: Es werden keine Saison- und Jahreskarten verkauft und keine Gratistickets abgegeben und unabhängig vom Preis werden immer 20'000 Plätze angeboten.):

<u>Eintrittspreise (in CHF)</u>	<u>Nachfrage an Eintritten</u>
80.-	5'000
70.-	10'000
60.-	14'000
50.-	16'000
40.-	18'000
30.-	20'000
20.-	25'000
10.-	30'000



- a) Zeichnen Sie die Nachfrage- und die Angebotskurve in der obigen Grafik ein, beschriften Sie die Nachfragekurve mit N und die Angebotskurve mit A. (2P)

- f) Berechnen Sie die Preiselastizität der Nachfrage an normalen Liga-Spielen, wenn der Eintrittspreis von CHF 50.- auf CHF 40.- gesenkt wird. (2P)

(Definition Preiselastizität der Nachfrage: prozentuale Änderung der nachgefragten Menge dividiert durch die prozentuale Preisänderung.)

Berechnung:

Resultat:

- g) Wäre eine Preissenkung gemäss f) umsatzmässig sinnvoll? (ja oder nein ankreuzen, Antwort rechnerisch begründen mittels Umsatzveränderung in CHF) (1P)

- ☐ ja
☐ nein

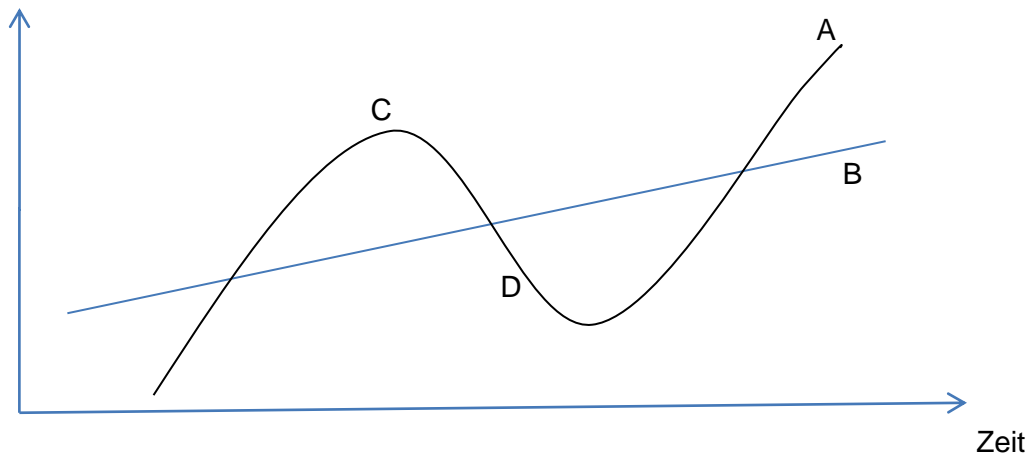
Begründung:

2. Konjunktur und Wachstum

10 Punkte

Graphik:

BIP (real)
in Mrd.



- a) Was bedeuten die Kurve A und die Gerade B in der obigen Graphik? (Fachbegriffe nennen!) (1P)

A:

B:

- b) In welcher Konjunkturphase (Fachbegriff) befindet sich die Volkswirtschaft im Zeitpunkt C? Nennen Sie zudem ein Merkmal dieser Konjunkturphase. (1P)

Fachbegriff:

Merkmal:

- c) Nennen Sie zwei Konjunkturindikatoren, die zum Zeitpunkt C zur Prognose des zukünftigen Wirtschaftsverlaufes dienen können. (1P)

1)

2)

- d) Eine Volkswirtschaft befindet sich in der Konjunkturphase D. Der Preisindex zeigt in dieser Phase eine inflationäre Entwicklung auf. Drei Expertengruppen beraten die Regierung über die geeigneten wirtschaftspolitischen Massnahmen in dieser Situation.
- d1) Wie heisst der Fachbegriff für die volkswirtschaftliche Lage, in der sich diese Volkswirtschaft befindet? (1P)

Fachbegriff:

- d2) Die **Beratergruppe 1** ist der Ansicht, die Notenbank sollte eine restriktive Geldpolitik verfolgen. Welches Ziel wird nach dieser Ansicht verfolgt, und mit welcher negativen Folge ist bei dieser geldpolitischen Ausrichtung zu rechnen? (1P)

Ziel:

Negative Folge:

- d3) Die **Beratergruppe 2** verlangt, dass der Staat (Bund und SNB) eine antizyklische Fiskalpolitik zur Stärkung der volkswirtschaftlichen Nachfrage verfolgen sollte. Ergänzen Sie die folgende Tabelle! (3P)

Nachfragekomponente des BIP	Konkrete konjunkturpolitische Massnahme
Privater Konsum	
	Investitionen in Infrastruktur
	Wechselkurspolitische Massnahmen

- d4) Die **Beratergruppe 3** bekennt sich zu neoliberalen Ansichten im Sinne der so genannten Freien Marktwirtschaft und meint, der Staat sollte sich vor konjunkturpolitischen Eingriffen zurückhalten. Sie empfiehlt jedoch wachstumspolitische Massnahmen, da diese der Volkswirtschaft langfristig mehr nützen. Bei welchem der folgenden Beispiele geht es um eine wachstumspolitische Massnahme im obigen Sinne? (Richtiges Beispiel ankreuzen und Antwort begründen.) (1P)

- ☐ Investitionen in das Bildungssystem
☐ Ausbau der Sozialversicherungen

Begründung:

- d5) Zeichnen Sie in die Graphik auf S. 25 ein, wie sich die Gerade B verändert, wenn die Ratschläge der Beratergruppe 3 umgesetzt werden und die erwünschte Wirkung eintritt. (1P)